



## Profilmodul SozA / HP / KP - 5. Semester

---

Alle Veranstaltungen zum Profilmodul (SozA, HP, KP) finden Sie unter der Bezeichnung PM01-W21 bis PM10-W21. Im 6. Semester werden erneut 10 Lehrveranstaltungen zum Profilmodul angeboten. Sie können sich in der Regel pro Semester für eine Lehrveranstaltung dieses Moduls einschreiben.

### **PM01-W21 Arbeit mit studentischen Lerngruppen / Teilnehmer\*innenzentrierte Lernprozesse der Erwachsenenbildung**

Jonas Deußer

Do 07.10.2021, Fr 08.10.2021, Sa 09.10.2021, jeweils 09:00-17:00 Uhr  
Raum S 208 | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Dieses Seminar richtet sich an Student\*innen und künftige Tutor\*innen, die Grundkompetenzen im Konzipieren und Leiten von Seminare im Bereich der Sozialen Arbeit erwerben wollen. Dabei liegt der Fokus zunächst auf der Begleitung von studentischen Gruppen, wobei die hier erworbenen Fähigkeiten auf unterschiedlichste Bereiche der Gruppenleitung und Erwachsenen- sowie Jugendbildung übertragbar sind. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. die Reflexion eigener Lernprozesse, die Erarbeitung von Lernkonzepten, die Reflexion des Rollenverständnisses als Leitung / Tutor\*in, eine Teilnehmer\*innenorientierte Didaktik und Methoden der aktivierenden Unterstützung von Lernprozessen. In diesem Seminar werden die Teilnehmer\*innen aufgefordert aktiv zu Handeln. Dabei erlernen Sie die beschriebenen Inhalte partizipativ und praktisch.

**Hinweis: Dieses Seminar findet vor Beginn des Wintersemesters zu den angegebenen Terminen in Präsenz statt!**



## PM02-W21 Kunstbasiert wahrnehmen, kommunizieren und handeln

Prof. Ursula Knott

Fr 10.12.2021, Sa 11.12.2021, Fr 07.01.2022, Sa 08.01.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Künstlerisch-therapeutische Angebote initiieren Prozesse der inneren und äußeren Wahrnehmung und sind hilfreiche Instrumente für die Entwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen. In der Kunsttherapie wird Kreativität als eine grundlegende Fähigkeit verstanden, die notwendig ist, um Leben im Sinne der eigenen Selbstermächtigung zu entwickeln und zu gestalten. Eine der historischen Wurzeln der Herausbildung der Kunsttherapie liegt in der Anerkennung der Outsiderkunst und deren Einfluss auf die Bildende Kunst des 20. Jahrhunderts. Dieses Seminar richtet sich an die Erweiterung der persönlichen Ausdrucksfähigkeit der Teilnehmer\*innen im bildnerischen Gestalten. Ins Zentrum rücken dabei die Materialerfahrung und der intuitive und spontane Ausdruck. Mithilfe von unterschiedlichen methodischen Angeboten wird die Fähigkeit zur empathischen Kommunikation „ohne Worte“ erprobt. Die eigenen Erfahrungen der Seminarteilnehmer\*innen werden sprachlich reflektiert und gemeinsam der Transfer in die sozialen Handlungsfelder untersucht.

---

## PM03-W21 Karriere - Knete - Verantwortung

### Soziale Arbeit im öffentlichen Dienst - Soziale Arbeit bei freien Trägern

Hartmut Storrer

Fr 05.11.2021, Sa 06.11.2021, Fr 26.11.2021, Sa 27.11.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In diesem Blockseminar werden berufliche Perspektiven bei unterschiedlichen Trägern behandelt. Bereits gesammelte Erfahrungen der Teilnehmenden in Praktika, Hospitationen werden reflektiert und thematisch aufgearbeitet. Öffentliche und freie Träger haben jeweils unterschiedliche berufliche Perspektiven für in sozialen Berufen qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Erwartungshaltung der unterschiedlichen Träger wird in diesem Seminar thematisiert und in Verbindung mit eigenen beruflichen Orientierungen bearbeitet. Zukünftige Handlungsfelder werden nach ihren Bedingungen bei unterschiedlichen Trägern untersucht. Die Studierenden setzen sich mit den jeweiligen Möglichkeiten beruflicher Entwicklung bei den unterschiedlichen Trägern auseinander und reflektieren ihre eigenen Erwartungen an eine berufliche Karriere.

Folgende Themen sind mit dem Seminarthema verbunden und werden bearbeitet:

- *Schnittstellenthematik und -problematik zwischen öffentlicher Leistungsverpflichtung und Freier Wohlfahrtspflege*
- *Selbstverständnis der Freien Wohlfahrtspflege als Mitgestalter des Sozial- und Gesundheitswesens*
- *Gesetzlicher Leistungsanspruch und ganzheitliches Hilfeverständnis*



## **PM04-W21 Diskriminierungs-, antisemitismus- und rassismuskritische Bildungsarbeit in den Praxisfeldern Sozialer Professionen**

Dr. Tanja Ehmann

Fr 05.11.2021, Sa 06.11.2021, Fr 26.11.2021, Sa 27.11.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Ansätzen und Konzepten, aktuellen Forschungsperspektiven und praxisorientierten Methoden zum Thema diskriminierungs- und rassismuskritische Bildungsarbeit in Praxisfeldern der Sozialen Arbeit, Kindheits- und Heilpädagogik. Die Ansätze und Methoden werden in die zeitgeschichtliche Entwicklung der außerschulischen politischen Bildungsarbeit eingebettet und aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen in Deutschland mitberücksichtigt. Hierbei lernen wir Handlungsspielräume für eine diversitätsorientierte und demokratiefördernde Gestaltung von sozialpädagogischer Praxis kennen. Im Vordergrund sollen Methoden zur Stärkung von Betroffenen stehen (Empowerment), die Berücksichtigung von Intersektionalität, Social Justice und die Stärkung kritischer Selbstreflexion von Sozialprofessionellen zur Entwicklung nichtdiskriminierender Denk- und Handlungsmuster.

---

## **PM05-W21 Kommunikation und Praxis - praktische Kommunikation nach Ludwig Wittgenstein**

Dr. Ian Kaplow

Mo 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2021

Raum S 313 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Viele Wissenschaftler\_innen haben die Fähigkeit, miteinander durch Sprache zu kommunizieren als Vermögen dargestellt, Inhalte zu abstrahieren und komplexe Zusammenhänge symbolisch nachzumachen. Der österreichische Philosoph und Grundschullehrer Ludwig Wittgenstein hat eine Art Revolution im Verständnis von Kommunikation und Sprache durchgeführt. In diesem Seminar werden wir gemeinsam einige Ausschnitte aus Wittgensteins spätem und erstaunlich leicht zugänglichem Werk lesen; diese zu rezipieren und verstehen lernen; und zu lernen, wie man Wittgenstein auf Situation der Kommunikation in den Sozialen Professionen anwenden könnte.



## PM06-W21 Praxiswerkstatt - Soziale Arbeit im Jugendamt zwischen Hilfe und Kontrolle

Judith Nölting

Fr 26.11.2021, Sa 27.11.2021, Fr 07.01.2022, Sa 08.01.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Dieses Seminar stellt die Soziale Arbeit im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) des Jugendamtes in den Mittelpunkt. Ausgehend von einem Überblick über die breite Zuständigkeit des RSD werden ausgewählte, im RSD zu bearbeitende, Themen und Problemstellungen (z.B. Kinderschutz, Erziehungsprobleme, elterliche Trennungskonflikte) und Aufgabenbereiche (z.B. Beratung von Eltern, Jugendlichen und Familien, Fallverstehen und Fallsteuerung, Hilfeplanung, sozialpädagogische Stellungnahme, Kooperation mit freien Trägern und anderen Institutionen) diskutiert und in Bezug auf ihre theoretischen Grundlagen und die damit verbundenen methodischen Herausforderungen anhand konkreter Praxisfälle vertieft. Damit einhergehend erfolgt die Auseinandersetzung mit der professionellen Rolle und Haltung einer Sozialarbeiter/in im RSD zwischen Fall- und Ressourcenverantwortung, Adressatenbeteiligung, Garantenstellung etc..

Die Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Denkens und Handelns sowie Freude an der Diskussion und der fachlichen Auseinandersetzung werden vorausgesetzt.

---



## PM07-W21 Deutsch-französischer Austausch: Exkursion nach Paris

Prof. Dr. Ulrike Brizay | Prof. Dr. Sarah Häselner-Bestmann

Fr 10.12.2021, 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 4 | TN 25 | Blockseminar

Vorbereitungstermin: 10.12.2021,

Exkursion 14.02.-19.02.2022;

Nachbereitungstermin April 2022

HINWEIS: Mit dieser Veranstaltung haben Sie das gesamte Profilmodul mit 4 SWS abgedeckt!

Das Ziel der Exkursion nach Paris ist die Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis der sozialraumorientierten Arbeit in Frankreich. Zur Vorbereitung der Exkursion werden wir uns am 10. Dezember mit sozialen Herausforderungen und französischen Ansätzen der stadtteil- und sozialraumorientierten Arbeit in Paris beschäftigen.

Die Exkursion findet vom 14. bis zum 19. Februar 2022 statt. Neben Besuchen bei sozialen Trägern und Projekten steht der Austausch mit Studierenden unserer Partnerhochschule Université Paris 13 und die Besichtigung kultureller und historischer Monumente in Paris auf dem Programm.

Im April 2022 wird die Studierendengruppe aus Paris zu einem Gegenbesuch an die KHSB kommen. Die Teilnahme an einem eintägigen Austausch mit den Studierenden ist als Nachbereitungstermin im SoSe 2022 verpflichtend.

*Für die Teilnahme an der Exkursion müssen die Studierenden einen eigenen Unkostenbeitrag von voraussichtlichen 200€ leisten. Die endgültige Höhe des Unkostenbeitrags kann entsprechend finanzieller Zuschüssen (u.a. Deutsch-Französisches Jugendwerk) bzw. zusätzlicher Kosten vom veranschlagten Beitrag abweichen.*

*Französische Sprachkenntnisse sind förderlich, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Englische Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein.*



## **PM08-W21 Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme**

Prof. Dr. Werner Keck

Fr 05.11.2021, Sa 06.11.2021, Fr 10.12.2021, Sa 11.12.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Die Studierenden befassen sich in diesem Kurs mit alternativen und konkurrierenden Gesellschaftssystemen, v.a. mit ihren polit-ökonomischen und sozialphilosophischen Implikationen.

Nach dem Fall der Mauer und dem Zusammenbruch kommunistisch-planwirtschaftlicher Systeme – der Politikwissenschaftler F. Fukujama sprach sogar vom „Ende der Geschichte“ und dem „Sieg“ demokratisch-marktwirtschaftlicher über kommunistisch-planwirtschaftliche Systeme (Symbol ist hier v.a. Rußland in dem Systemwettbewerb eines „Kalten Krieges“ ) - gibt es nun aber eine „neue Systemfrage“ – symbolisiert durch die Konkurrenz der USA (und des Westens) gegenüber v.a. China und seinem zentralen politischen Kommunismus gepaart mit ökonomischer Effizienz und Leistungsfähigkeit sowie einem immer größer werdenden Herrschafts- und Machtanspruch (symbolisiert durch die Vereinnahmung von Hongkong und die Herrschaftsansprüche im Südchinesischen Meer) sowie den Ausbau einer „neue Seidenstraße“ inklusive der damit einhergehenden Ausdehnungs- und Machtansprüche.

---

## **PM09-W21 Rassismussensible Beratung im Kontext kultureller Uneindeutigkeit**

Dr. Franziska Baumbach

Fr 26.11.2021, Sa 27.11.2021, Fr 10.12.2021, Sa 11.12.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Ausgehend von einem kritischen Kulturbegriff wird im Seminar durch intensive theoretische Auseinandersetzung ein Verständnis von Rassismus als sozialer Struktur vermittelt. Dieses Verständnis wird dann zur Grundlage für eine Beraterische Haltung Soziaprofessioneller, die von Rassismuskritik ebenso wie von kultursensibler Empathie geprägt ist.

---



## PM10-W21 Neuer Judenhass? - Antisemitismus in Deutschland

Marcel Hoyer

Fr 05.11.2021, Sa 06.11.2021, Fr 26.11.2021, Sa 27.11.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Der Anschlag auf die Synagoge in Halle, antisemitische Vorfälle am Rande sog. „Corona Proteste“ oder brennende Fahnen bei antiisraelischen Protesten haben erneut breite öffentliche Diskussionen über das Thema Antisemitismus ausgelöst. Dabei wird häufig verdrängt, dass Antisemitismus in Deutschland eine gesellschaftliche Realität mit Kontinuität ist. Die Verbreitung antisemitischer Verschwörungsmymen, die Schändungen jüdischer Friedhöfe oder die Verwendung des Ausspruchs "Du Jude!" als Schimpfwort auf Schulhöfen sind nur einige der unzähligen Beispiele.

Im Seminar nähern wir uns dem Phänomen Antisemitismus durch Lektürediskussionen und konkrete Fallbetrachtungen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Facetten dieser „antimodernen Weltanschauung“ (Bergmann 2006), lernen Methoden aus der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit kennen und debattieren über präventive Ansätze. Das Seminar soll die Teilnehmenden zur Selbstreflexion anregen und ihnen Handlungsspielräume in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten aufzeigen.